Antrag Sitzflächen:

Ausbau und Instandsetzung der Sitzmöglichkeiten, Unterständen und Aufenthaltsflächen in Parks und Naturschutzgebieten.

Antragssteller*innen:

Jusos Dortmund

Forderung:

Die Ratsfraktion der SPD Dortmund möge beschließen, ein Konzept zum Ausbau und zur Instandsetzung des Angebots an Sitzmöglichkeiten, Aufenthaltsflächen und Unterständen in Parks, öffentlichen Naturschutzgebieten und Grünflächen auszuarbeiten und voranzubringen. Mittelfristiges Ziel soll es sein, einen Überblick über sanierungsbedürftige und ausbaufähige Plätze zu erhalten und entsprechende Schritte zur Verbesserung der gegenwärtigen Situation durchzuführen, sofern dies notwendig ist.

Begründung:

Die öffentlichen Parks, städtischen Naturschutzgebiete und Grünflächen erfreuen sich in Dortmund einer großen Beliebtheit. Insbesondere in den letzten Jahren wurde vermehrt auf innerstädtische Freizeitangebote zurück gegriffen. Sie bieten damit den Raum für generationenübergreifenden und kulturellen Austausch und gemeinschaftliches Zusammenkommen. Aus diesem Grund ist es eine zentrale Aufgabe der Stadt, die gemeinschaftliche Atmosphäre und das Wohlbefinden an diesen Orten zu verbessern.

Um die Attraktivität dieser Orte zu steigern und um sicherzustellen, dass sie für Menschen allen Alters zugänglich und entspannt begehbar sind, muss sich die Stadt dafür einsetzen, dass ausreichend funktionsfähige Sitzgelegenheiten zur Verfügung stehen. Auch Unterstände und Versammlungsorte, welche im Bedarfsfall temporären Schutz vor der Witterung geben können, sollten in funktionsfähigen Zustand ausreichend vorhanden sein. Aus diesem Grund ist es von großer Wichtigkeit, dass sich die Stadt hier ein Bild von der gegenwärtigen Lage macht und überprüft, wo die bestehenden Angebote erweitert oder instandgesetzt werden müssen.

Eine Verbesserung der gegenwärtigen Situation in städtischen Grünanlagen wie dem Westpark, dem Naturschutzgebiet Bolmke, dem Umweltkulturpark und dem Park der Generationen kann einen Beitrag zu mehr Entspannung und einer größeren Nutzung dieser städtischen Angebote führen. Damit Stärkt sie den sozialen Zusammenhalt und das allgemeine Wohlbefinden der Menschen in Dortmund.